

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung  
des Orsrates Unterstedt  
vom 17.05.2017**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:02 Uhr

**Anwesend sind:**

**Entschuldigt fehlen:**

Zuhörer: 5

Presse: 1

**Einwohnerfragestunde:**

Ein Ortschaftsschild am Friedhof sei stark beschädigt, teilt ein Zuhörer mit.

Des Weiteren berichtet der Zuhörer, dass beim Kettenburgs Hof der Radweg zugeparkt werde. Das Schild „Radweg freihalten“ sei sehr schlecht einsehbar, weil es durch Bewuchs verdeckt sei.

Bei dem Tunnel an der Straße Am Westermoor sei ein Schild verdreht, teilt ein Zuhörer mit.

OBM Lüttjohann lässt an das Gebäude-Management die Bitte richten, das gesamte Mehrzweckhaus zu begehen und alle Räume zu besichtigen. Eine Tür würde „hängen“ u. a., in den Duschen fehlten Wasserhähne etc.

|              |                                                                                                  |         |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>TOP 1</b> | <b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit</b> | VorlNr. |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|

---

OBM Lüttjohann eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, heute zudem insbesondere Dipl.-Ing. Diercks vom Amt für Planung, Entwicklung und Bauen der Stadtverwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

|              |                                                                        |         |
|--------------|------------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>TOP 2</b> | <b>Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge</b> | VorlNr. |
|--------------|------------------------------------------------------------------------|---------|

---

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

|              |                                                     |         |
|--------------|-----------------------------------------------------|---------|
| <b>TOP 3</b> | <b>Genehmigung der Niederschrift vom 20.04.2017</b> | VorlNr. |
|--------------|-----------------------------------------------------|---------|

---

**Beschluss:**

Die Niederschrift vom 20.04.2017 wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4 Sachstand Umbau MZH**

VorlNr.

Dipl.-Ing. Diercks führt zum Sachstand wie folgt aus:

Die Planung der Akustik im Mehrzweckraum wäre zu überholen gewesen, weil die Decke eine andere Konstruktion erfordere, da sie diese Lasten nicht tragen könne. Anhand von Plänen, die sie an die Ortsrats-Mitglieder verteilt, erläutert sie weitergehend: Es sei eine Akustik-Verkleidung mit Zellulose-Flocken ausgewählt worden. Dachkuppeln könnten oben aufgesetzt werden. Auch die große Tür nach hinten bringe direktes Tageslicht in den Raum. Deckensegel würden für eine gleichmäßige Verteilung des Lichtes sorgen. Im Flur müsse eine nicht brennbare Decke angebracht werden. Von Seiten der Bau-Unterhaltung sei die Dachsanierung durchgeführt worden. So käme es zur Entlastung der Decke, sodass auch dort eine Akustik-Verkleidung installiert werden könne. Die gesamten Innentüren in dem Bereich müssten eine F30-Funktion haben, müssten daher alle ausgetauscht werden. Die erste Windfang-Tür im Flur werde nicht gebraucht. Die Vitrine müsse geschlossen werden, weil dort ein F30-Element eingesetzt werden müsse. Es könne dort ein feststehendes Element angebracht werden. Die an der Stelle im Plan eingezeichnete Tür, die auch in der Baugenehmigung mit enthalten sei, bräuchte man nicht, da sie baurechtlich nicht erforderlich sei, sodass insgesamt weniger Türen eingesetzt werden müssten und somit Kosten gespart würden und mehr Platz gewonnen werde. Wenn dies so Zuspruch im Ortsrat finden würde, könne für die Tür eine Befreiung beantragt werden. Nachteilig wäre, dass es von der einen Seite dann keinen Windfang mehr gäbe. Nach der Kostenberechnung läge man genau im Plan. Vom Zeitplan her sähe es nun so aus, dass mit einigen Abbruch-Arbeiten noch vor dem Schützenfest angefangen werden könne, der Rest dann danach durchgeführt werde. Eine Leinwand für einen Beamer könne in dem Mehrzweckraum in gewünschter Höhe angebracht werden. Die Deckensegel könnten auf ein gewünschtes Maß zugeschnitten werden, ebenso die Zellulose-Decke. Zur Baugenehmigungs-Änderung wünscht Dipl.-Ing. Diercks eine Beschlussfassung für die Türen im vorderen Bereich.

ORM Emshoff spricht einen Dank aus an Dipl.-Ing. Diercks für die geleistete Arbeit.

ORM Müller bittet um Mitteilung darüber, wieviel Honorar Architekt J. Cordes erhalten hat (Antwort soll in nä. Sitzung im nicht öffentlichen Teil erfolgen).

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt bei 1 Gegenstimme, für die Decke im Mehrzweckraum die Variante 2 lt. Kostenschätzung mit isofloc-Beschichtung und Dachkuppeln zur Ausführung kommen zu lassen.

Der Ortsrat beschließt bei 1 Gegenstimme, dass das Türelement im Flur entfernt und nicht wieder ersetzt wird. Die vorhandene Vitrine soll ausgebaut und durch eine feststehende Glasscheibe in F30 ersetzt werden.

#### **TOP 5 Wegeschau - Nachbesprechung**

VorlNr.

#### Zu Punkt 2:

Es wird angeregt, die Jugendlichen in die Arbeiten mit einzubeziehen.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt einstimmig den Anstrich des Jugendhauses.

#### Zu Punkt 5:

Zu der Überprüfung der Befahrbarkeit der Wallanlage mit einem Arbeitsgerät von 1,5 t Gewicht teilt StAR Rütter mit, dass seitens der Verwaltung dazu keine Aussage gemacht werden könne. Derjenige, der das Gerät bedient, müsse die Arbeiten auf eigenes Risiko machen.

#### Zu Punkt 6:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Gesprächstermin mit Frau Quentin vom Amt für Planung, Entwicklung und Bauen, Fachabteilung Naturschutz, zu vereinbaren.

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dass zwei von den sechs angesprochenen Bäumen entfernt werden sollen: Ein kranker Baum und einer unter einer Eiche, der nicht genügend Entfaltungsmöglichkeit hat.

#### Zu Punkt 7:

Der Lattenzaun sei abgängig. Das kleine Tor solle bleiben, das große Tor so beschaffen sein, dass es problemlos auch beispielsweise mit Kinderwagen oder Rollator zu durchqueren ist.

Für einen neuen Staketenzaun sollen Angebote eingeholt werden, sodass noch in diesem Jahr ein Beschluss gefasst werden kann und Mittel in den Haushalt eingebracht werden, um den Zaun im nächsten oder übernächsten Jahr zu ersetzen. Bei der Ausführung soll der bisherige Stil berücksichtigt werden und das vorhandene Fundament und die Natursteine Wiederverwendung finden.

Die Verwaltung soll die Umsetzung des Beschlusses in Bezug auf die Anschaffung der Bio-Toilette auf dem Friedhof voranbringen.

Die mit der Pflege beauftragte Firma soll noch mal angeschrieben werden, die Verkrautung kurzfristig zu beseitigen.

Für die Punkte bezüglich der Pflege der Grabfelder sowie für die Frage, ob für die Kapelle eine Elementarschadenversicherung existiert, gibt es noch Gesprächs- bzw. Klärungsbedarf. Der komplette Punkt 7 – außer Thema Toilette – soll auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung.

#### Zu Punkt 8:

Der Gefahrenpunkt morsche Eiche bei der Sitzbank ist entfernt worden.

#### Zu Punkt 9:

Herr Pahnke habe ORM Schneider berichtet, dass die Kommission, die den Umweltschutzpreis vergibt, am 23.05.17 zu einem Ortstermin nach Unterstedt käme.

#### Zu Punkt 10:

Das Verkehrsschild an der Straße zum Bullensee steht wieder.

#### Zu Punkt 11:

OBM Lüttjohann führt aus, dass ein Ortstermin mit Frau Quentin von der Verwaltung sowie Herrn Cassier vom Landkreis stattgefunden habe. Die Besichtigung habe ergeben, dass die Gehölze tlw. noch zu schützen seien; somit solle der Zaun in Teilstücken repariert und nur zum Teil entfernt werden. Die Kosten seien von der Stadt zu tragen, ergänzt OBM Lüttjohann.

#### Zu Punkt 12:

Das Fachamt soll Kontakt mit dem Landwirt zur Klärung des Punktes aufnehmen. Es sollte festgestellt werden, wer den Stein ausgepflügt hat. Sodann solle der Stein wieder an seinen bisherigen Platz verbracht werden.

Zudem sollten alle Landwirte, die überpflügt haben, kontaktiert und darauf hingewiesen werden, dass Grenzen einzuhalten sind, soweit sie festgestellt worden sind.

ORM Emshoff äußert, dass der Ortsrat keine Informationen über den Ortstermin zum Thema Überpflügen etc. mit BGM Weber und Landschaftswart Radtke bekommen hat. Der Ein oder Andere hätte vielleicht auch dran teilnehmen wollen. „Was mich ein bisschen ärgert, ist, dass das Sachen sind, die den Ortsrat angehen. Wir haben eine Wegeschau gehabt. Ich weiß nicht, warum der Ortsrat nicht darüber informiert wird, wenn der Bürgermeister mit dem Landschaftswart des Landkreises hier aufschlägt und wir überhaupt keine Info darüber kriegen. Das ärgert mich ein bisschen. Ich denke schon, dass wir als Ortsrat durchaus darüber informiert sein sollten. Vielleicht wäre Daniel gerne dabei gewesen und hätte noch mal das Obstbaumproblem angesprochen. Ich wäre gerne dabei gewesen; ich bin selber Anlieger. Ich bin der Meinung, wenn Sachen in Unterstedt sind und die Politik aus Rotenburg kommt, dann bin ich der Meinung, dass der Ortsrat darüber informiert werden sollte. Das ist meine Meinung. Ich fand es nicht in Ordnung, dass ich im Nachhinein hören musste, dass Bauer Kettenburg mit Herrn Weber und Herrn Radtke da steht und ich weiß/wir wissen von gar nichts. Ich möchte – das kann die Verwaltung auch so dem Bürgermeister kundtun – wenn in Unterstedt was ist, dass der Ortsrat darüber informiert wird. Vielleicht hätten zwei, drei Leute, die auch Interesse gehabt hätten, gerne daran teilgenommen.“

#### Antwort im Protokoll:

„Die Zuständigkeiten des Ortsrates werden bestimmt im § 4 Gebietsänderungsvertrag vom 23.10.1972 und durch § 93 NKomVG. Die Zuständigkeit findet ihre Grenzen dort, wo der Rat ausschließlich zuständig ist oder bei Aufgaben die dem Bürgermeister gem. § 85 (1) Ziff. 3-6 NKomVG obliegen. Die Ausübung der genannten Zuständigkeit des Ortsrates kann allgemein gesehen aus rechtsstaatlicher Sicht nicht gegen höherrangiges Recht verstoßen, hier z.B. das Naturschutzrecht. Konkret wird die Zuständigkeit hier begrenzt durch die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises an den Bürgermeister gem. § 85 (1) NKomVG. In dieser Zuständigkeit wird der Ortsrat von der Verwaltung in der Ausübung seiner Zuständigkeit rechtlich beraten, im konkreten Fall bei landschaftspflegerischen Maßnahmen. In diesem Kontext ist die hausinterne Weisung des Bgm. zu sehen. Aufträge des Bauhofs, die naturschutz- oder umweltschutzrechtliche Belange betreffen, sollen vor der Ausführung fachlich geprüft werden. Dies stellt somit keine rechtswidrige Einschränkung der Zuständigkeit des Ortsrates dar.“

#### Zu Punkt 13:

Ab August solle wie im Ortsrat vereinbart die Pflege der Fläche in Eigenleistung erfolgen, so OBM Lüttjohann. ORM Schneider werde die Fläche einmal pro Jahr mähen sowie das Mähgut abfahren. ORM Schneider führt aus, dass so ein naturnaher Bewuchs gefördert werden und die Fläche renaturiert werden könne; die Heide sei bzw. werde an der Stelle nicht unbedingt heimisch.

#### Zu Punkt 14:

Der Punkt sei mit dem betreffenden Anlieger in beiderseitigem Einvernehmen geklärt worden, so ORM Schneider.

Zu Punkt 15:

Die Verkehrsinsel sei von ORM Meyer und ORM Müller gepflegt worden, so ORM Meyer. Für das nächste Frühjahr könne über eine Neuanpflanzung nachgedacht werden, so ORM Müller. OBM Lüttjohann ergänzt, dass vielleicht auch mal ein kompletter Bodenaustausch vorgenommen werden könne. ORM Emshoff spricht einen Dank aus an ORM Müller und ORM Meyer.

Zu Punkt 16:

ORM Müller wiederholt ihren Vorschlag, zur Verschönerung des Ortsbildes Blumenzwiebeln zu besorgen zum Setzen an diversen öffentlichen Grünflächen wie Spieker sowie an der Ampelanlage etc. OBM Lüttjohann ergänzt, dass auch an den Ortsschildern Zwiebeln gesetzt werden und bei der Pflanzaktion die Unterstedter Bürger einbezogen werden könnten.

**Beschluss:**

Der Ortsrat beschließt einstimmig das Setzen von Blumenzwiebeln im Herbst zusammen mit den Bürgern Unterstedts.

Die Kosten für diese Aktion muss der Ortsrat tragen, so die Auskunft von StAR Rütter.

Zu Punkt 17:

Der Wegemeister wird einmal pro Jahr im Herbst den Graben am Spieker „räumen“, d. h. das Laub rausnehmen.

Zu Punkt 18:

Der Punkt sei mit dem betreffenden Landwirt geklärt worden, berichtet OBM Lüttjohann.

Zu Punkt 19:

Zur weiteren Veranlassung an Herrn Ahrens, Tiefbauamt: Die Wegeseitenräume in der Straße Am Kohlhof und ein paar anderer Straßen sollen noch einmal abgefräst werden und eine Schicht mit einer anderen Festigkeit als Decke aufgetragen werden, so OBM Lüttjohann.

|              |                                                                        |         |
|--------------|------------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>TOP 6</b> | <b>Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder</b> | VorlNr. |
|--------------|------------------------------------------------------------------------|---------|

---

|                |                                                    |         |
|----------------|----------------------------------------------------|---------|
| <b>TOP 6.1</b> | <b>Grundstücksgrenzen Grundstück "Ziegenwiese"</b> | VorlNr. |
|----------------|----------------------------------------------------|---------|

---

Die Stellungnahme des Fachamtes ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

|                |                                                                                    |         |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------|
| <b>TOP 6.2</b> | <b>Bewirtschaftungskosten für den Spieker und den Schafstall für das Jahr 2016</b> | VorlNr. |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------|---------|

---

Die Aufstellung der Bewirtschaftungskosten für den Spieker und den Schafstall für das Jahr 2016 ist dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

|                |                                                                |         |
|----------------|----------------------------------------------------------------|---------|
| <b>TOP 6.3</b> | <b>Rundschreiben vom Landkreis zum Kreis-Wettbewerb "Unser</b> | VorlNr. |
|----------------|----------------------------------------------------------------|---------|

---

## **Dorf hat Zukunft"**

Die Beratung und Beschlussfassung zu einer evtl. Teilnahme an dem Wettbewerb soll als TOP auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

---

### **TOP 6.4 Dachgeschosswohnung über der Kindertagesstätte**

VorlNr.

---

StAR Rütter teilt mit, dass das Amt für Jugend und Soziales plant, finanzielle Mittel für 2018 in den Haushalt der Stadt einstellen zu lassen, um die nach Auszug der letzten Bewohner festgestellten Sanierungsarbeiten für die zurzeit leerstehende Wohnung durchführen zu lassen. Bei einer Begehung wurde ein sehr hoher Renovierungsbedarf festgestellt.

---

### **TOP 6.5 Mitteilung der Deutschen Bahn AG bzgl. Haltepunkt**

VorlNr.

---

OBM Lüttjohann teilt mit, dass die DB AG lt. Schreiben eine Überprüfung des Bedarfs und der Voraussetzungen zur Einrichtung eines Haltepunktes in Unterstedt angekündigt hat.

---

### **TOP 6.6 Dank an Wegemeister**

VorlNr.

---

OBM Lüttjohann spricht einen Dank an den Wegemeister aus für die geleistete Arbeit.

---

### **TOP 6.7 Pflasterung in der Straße Diers Wisch**

VorlNr.

---

OBM Lüttjohann spricht eine Beanstandung an bezüglich der Pflasterung in der Straße Diers Wisch am kleinen Stichweg. Jetzt sähe die Pflasterung sauber aus.

---

### **TOP 6.8 Einbringen von Mutterboden und Nachsäen in der Straße Hempberg**

VorlNr.

---

An die Verwaltung ergeht von OBM Lüttjohann der Auftrag, dass Herr Casanueva, Tiefbauamt, noch mal im Hempberg nachsieht, wo Mutterboden nachträglich ausgebracht und wo nachgesät werden müsste.

---

### **TOP 6.9 Verschiebung des nächsten Termins der OR-Sitzung**

VorlNr.

---

OBM Lüttjohann teilt mit, dass der Termin für die nächste Sitzung des Ortsrates verschoben werden musste auf den 22.06.2017.

---

### **TOP 6.10 Grenzen landwirtschaftlicher Flächen an der Alten Dorfstraße Richtung Osten**

VorlNr.

---

ORM Meyer fragt nach Plänen zur Feststellung von Grenzen landwirtschaftlicher Flächen an der Alten Dorfstraße Richtung Osten, insbesondere seiner Weidefläche. Es wird ihm die Auskunft gegeben, sich in dieser Angelegenheit an Herrn Bumann, Leiter des Amtes für Planung, Entwicklung und Bauen, zu wenden.

**TOP 6.11     Ausgleichen von Steinen auf dem Gehweg an der Hauptstraße in Höhe der Wiese bei der Tankstelle**     VorlNr.

---

ORM Meyer bittet darum, dass einige abgesackte Steine auf dem Gehweg an der Hauptstraße in Höhe der Wiese bei der Tankstelle ausgeglichen werden.

**TOP 6.12     Setzen von Übergabeschächten - Aufnahme in die Grundstückskaufverträge für künftige Baugebiete**     VorlNr.

---

ORM M. Schröder regt an, in Grundstückskaufverträge für künftige Baugebiete aufzunehmen, dass der Übergangsschacht vom Grundstück zum Anschluss an das Kanalnetz automatisch mit gesetzt und die Kosten in die Kaufsumme mit eingerechnet wird.

**TOP 6.13     Weitere Verfahrensweise aufgrund von Beschlüssen zum Beschnitt von Gewächsen**     VorlNr.

---

ORM Emshoff fragt nach, ob zukünftig aufgrund sämtlicher Beschlüsse vom Ortsrat zum Beschnitt von Gewächsen in Unterstedt die Fachämter mit Frau Quentin und Frau Rieß heran gezogen werden müssten. Laut Eingemeindungsvertrag oblägen der Ortschaft Unterstedt eigenständig Aufgaben, für deren Erledigung es nicht der Zustimmung der Stadtverwaltung bedürfe. So könne Unterstedt auch selbständig eine Fachfirma anstatt den Bauhof mit der Durchführung von derartigen Arbeiten beauftragen.

StAR Rütter stellt richtig, dass nicht die vom Ortsrat gefassten Beschlüsse infrage gestellt würden, sondern durch die hausinterne Anweisung eine fachliche Ausführung der in Auftrag gegebenen Arbeiten sichergestellt werde.

**TOP 6.14     Fußweg-Reinigung Alte Dorfstraße**     VorlNr.

---

ORM Kettenburg fragt an, ob die Anwohner im Kreuzungsbereich Am Brinkhof / Alte Dorfstraße angeschrieben und aufgefordert worden sind, den Fußweg zu reinigen. Der Weg sei bald nicht mehr begehbar. Ebenso gäbe es Fälle anderswo im Ort.

**TOP 6.15     Müllabladung auf der gegenüberliegenden Seite von Am Westermoor 16**     VorlNr.

---

ORM Kettenburg berichtet von wiederholten Müllablagerungen auf der gegenüberliegenden Seite der Straße Am Westermoor 16 und bittet um weitere Veranlassung.

StAR Rütter gibt die Auskunft, dass der Bauhof beauftragt werde.

**TOP 6.16     Neue Lampen in den Toiletten des MZH**     VorlNr.

---

ORM Proy spricht sich dafür aus, dass im Zuge der Umbaumaßnahmen im MZH auch neue Lampen in den Toiletten angebracht werden sollten. OBM Lüttjohann wiederholt seine Aussage aus der Einwohnerfragestunde, dass auch Ersatzleuchtmittel bereit gehalten werden müssten an Ort und Stelle.

**TOP 6.17     Geschwindigkeitsmessung - Blitzaktion**     VorlNr.

---

ORM Müller zeigt sich zufrieden mit der Geschwindigkeitsmessung in der Alten Dorfstraße. Die Auswertung sei wirklich erschreckend. Daher wäre es angebracht, dies weiter zu verfolgen und evtl. von der Polizei eine Blitzaktion durchführen zu lassen.

**TOP 6.18 "Tempo 30-Zone" - Markierungen**

VorlNr.

---

Auf Anfrage von ORM Müller teilt StAR Rütter mit, dass die Markierungen wie besprochen nachgearbeitet würden im Herbst sowie der Bereich Schwedenkamp/Diers Wisch/Neubauerstraße angesprochen worden sei.

**TOP 6.19 Sanierung des Seitenraums in der Straße Schwedenkamp**

VorlNr.

---

ORM Müller berichtet, dass der Verursacher der Seitenraum-Beschädigung im Schwedenkamp die Stelle mit Mutterboden aufgefüllt, angesät und abtrassiert habe.

**TOP 6.20 Geschwindigkeitsmessung Am Kohlhof / Schwedenkamp**

VorlNr.

---

ORM Müller berichtet davon, dass kürzlich ein BMW mit Tempo 120 in den Straßen Am Kohlhof / Schwedenkamp unterwegs gewesen sei. Sie fragt an, ob in der Straße eine Geschwindigkeitsmessung durchgeführt werden könne.

**TOP 6.21 Beschädigung eines "Kulturpfad"-Schild bei Mai-Tour**

VorlNr.

---

OBM Lüttjohann berichtet, dass ein während des Mai-Feiertages beschädigtes Schild des "Kulturpfades" von der Polizei sichergestellt worden sei. Zwischenzeitlich sei es repariert. Die Verursacher konnten ausfindig gemacht werden.

OBM Lüttjohann schließt die Sitzung um 22:02 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.